

Einbaurichtlinien für Rennteams GPSauge MI6/CAN



Die nachfolgenden Einbaurichtlinien sind unbedingt zu befolgen, um die bestimmungsgemäße Funktion des GPSauge sicher zu stellen !

1.1 Der Umfang der zu verbauenden Hardware



GPSauge MI6/CAN



GPS-Antenne



GSM-Antenne



Spannungsversorgung

1.2 Die korrekte Platzierung und Montage der Antennen

Bei der Platzierung der GPS- und GSM-Antenne muss ein Mindestabstand von 50 cm untereinander und zu jeder anderen, wie auch immer gearteten Antenne eingehalten werden! Die feste Verankerung zur Fahrzeugkarosserie muss durch Verschraubung oder fachgerechte Verklebung gewährleistet sein.



Für optimale Sende- und Empfangsleistung müssen die gelieferten Antennen und Abschirmplatten auf dem Fahrzeugdach angebracht werden.

Die funktionsgerechte Montage liegt in der Verantwortung der Teilnehmer. Die Beurteilung der Montage liegt im Ermessen der technischen Kommissare während und nach der technischen Abnahme. Für die jeweilige Montage der Antennen durch die Rennteams, übernimmt die GPSoverIP GmbH keinerlei Haftung.

1.3 Der Anschluß an das Bordnetz

Das Kabel zur Spannungsversorgung, an Dauerplus Klemme 30 und Masse Klemme 31 aufklebmen. Nur mechanisch stabile Verbindungen wie löten oder schrauben mit Kabelösen verwenden. Keine konfektionierten Flachsteckverbinder verwenden.



Einbaurichtlinien für Rennteams GPSauge MI6/CAN



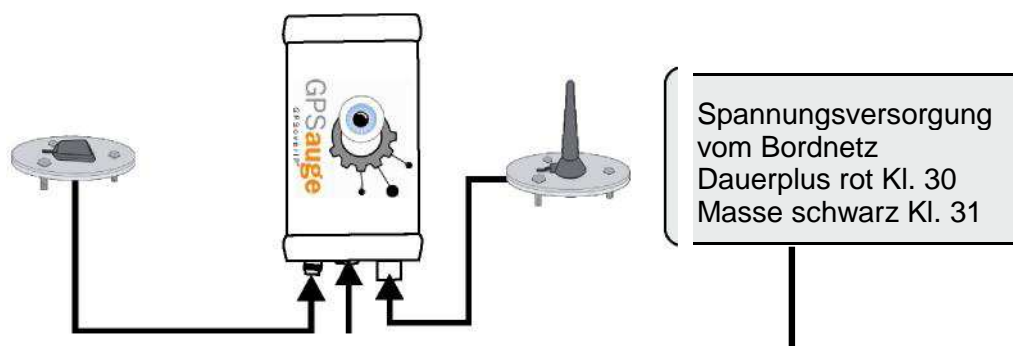
Beispiel einer optimalen
Montage der Antennen:



1.4 Die Montage der GPSauge Haupteinheit

Das GPSauge MI6/CAN nicht in Bereichen mit extremer Hitzeentwicklung platzieren, um einer Überhitzung der Elektronik vorzubeugen. Gerät mechanisch fest im Fahrzeug installieren.

1.5 Der Verdrahtungsplan



1.6 Allgemeine Hinweise

Das Kabel zur Spannungsversorgung wird an Dauerplus Klemme 30 aufgeklemt. Es muss direkt auf die Stromschiene geklemmt werden. Wird ein Kabel, das messtechnisch Dauerpuls aufweist angezapft, ist sicher zu stellen, dass zwischen Batterie und GPSauge kein weiterer Verbraucher sitzt (Massegeschalteter Verbraucher). Dieser würde im Betrieb die anliegende Spannung unzulässig reduzieren.



Auf die korrekte Polung der Betriebsspannung ist unbedingt zu achten, eine Verpolung führt zur Zerstörung des Gerätes!

Das GPSauge arbeitet ordnungsgemäß, wenn beide Diagnose-LED's am Gerät grün leuchten. Eine dauerhaft rot leuchtende LED weist auf eine Fehlfunktion oder fehlerhafte Installation hin.



Einbaurichtlinien für Rennteams GPSauge MI6/CAN



Kurzanleitung

Komponente	JA	NEIN
GPSauge MI6 / CAN - Sichtbar in Fahrerraum (Seriennummer muss lesbar sein)	X	
GPSauge MI6 / CAN – Spannungsversorgung, mechanisch stabile Verbindung	X	
GPSauge MI6 / CAN – Spannungsversorgung, Kontaktierung mit Schnellverbinder		X
GPSauge MI6 / CAN – fest mit Stromkreis verbinden	X	
GPSauge MI6 / CAN – Strom direkt von Batterie ohne Zwischenverbraucher	X	
GPSauge MI6 / CAN – Spannungsversorgung , mit Schalter dazwischen		X
GPS- / GPM Antenne – auf Fahrzeugdach	X	
GPS- / GPM Antenne – im Innenraum		X
GPS- / GPM Antenne - verkleben	X	
GPS- / GPM Antenne - verschrauben	X	
GPS- / GPM Antenne – und Abstand zu jeder montierten Antenne unter 50 cm		X
GPS- / GPM Antenne – und Abstand zu jeder montierten Antenne über 50 cm	X	
GPS-Antenne – links auf dem Fahrzeugdach	X	
GPM Antenne – rechts auf dem Fahrzeugdach	X	
Alternativ Antennen		X

Einbaurichtlinien für
Rennteams GPSauge MI6/CAN

Stand: 05/2014

Betrifft: MI6/CAN

SEITE 3 von 3

Copyright c 2012 GPSoverIP GmbH - Schweinfurt/Germany

